

"Grenz/überschreitungen. Transnationale Perspektiven auf Geschichte und ihre Vermittlung"

Zentrales Seminar 2019, 28. bis 30. November 2019
Schloss Seggau, Seggauberg 1, 8430 Leibnitz (Steiermark)

Donnerstag, 28.11.2019

16.00	Eröffnung
16.30 – 18.30	Der Kampf um die „Sprachgrenze“ – Die Steiermark im 19. und frühen 20. Jahrhundert Gerald Lamprecht, Universität Graz und _erinnern.at_ Graz 1938: Von der „Stadt der Volkserhebung“ zum Novemberpogrom Heimo Halbrainer, Clio Graz
19.00	Abendessen
20.00 – 21.15	Jüdische DP's in Südostösterreich – Betreuungssituation und Umgang mit Flüchtlingen nach dem Zweiten Weltkrieg Heribert Macher-Kroisenbrunner, Universität Graz „Welcome refugees?“ Performativität von Grenze am Beispiel des Freiwilligenengagements für Flüchtlinge in Österreich mit Fokus Spielfeld seit 2015 Petra Wlasak, Universität Graz

Freitag, 29.11.2019

9.00 – 10.00	Transnationale Geschichte als Frage der Vermittlung Georg Marschnig, Universität Graz
10.00 – 10.15	Pause

10.15 – 12.00	Workshops zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none">• Lernmaterial „Fluchtpunkte. Bewegte Lebensgeschichten zwischen Europa und Nahost“ (Axel Schacht, _erinnern.at_)• IWitness – Ein innovativer Weg zum Einsatz von ZeitzeugInnen-Interviews in der Geschichtsvermittlung (Robert Obermair, _erinnern.at_)• „Fliehen vor dem Holocaust. Meine Begegnung mit Geflüchteten“ – eine interaktive App für den Unterricht (Werner Dreier, _erinnern.at_)• Fluchtgeschichten. Die Biographien der Buchreihe „Erinnerungen“ im Unterricht einsetzen (Renate S. Meissner, Michaela Niklas, Nationalfonds der Republik Österreich)
12.00 – 13.00	Mittagessen
13.15 – 19.00	Exkursionen zur Auswahl: <ol style="list-style-type: none">1. Maribor: Synagoge und Stadtrundgang (mit Boris Hajdinjak, Synagoga Maribor)2. Pavelhaus: Slowenische Minderheit in der Steiermark und Besuch der Gedenkstätte St. Anna am Aigen (mit David Kranzelbinder, Pavelhaus)3. Der Römersteinbruch in Aflenz bei Leibnitz – ehemaliges KZ-Außenlager (Führung mit Franz Trampusch, Altbürgermeister Aflenz)4. Graz – „Stadt der Volkserhebung“ – Ein Rundgang zu Widerstand, Verfolgung und Erinnerung. (mit Heimo Halbrainer, Clio)
19.00	Abendessen

Samstag, 30.11.2019

09.00 – 10.00	Marktplatz _erinnern.at_
10.00 – 10.15	Pause
10.15 – 12.00	Panel: Rechtsextremismus und sprachliche Gewalt – Befunde und Gegenstrategien <ul style="list-style-type: none">• Grenzüberschreitungen. Rechtsextremismus und Antisemitismus in Zeiten des europäischen Rechtspopulismus Matthias Falter, Universität Wien

- Politischer Diskurs und sprachliche Gewalt
Constanze Spieß, Universität Marburg
- Extremismuspräventionsstelle Steiermark – Netzwerkarbeit als Initiative
gegen Extremismus
Alisa Herzog, Extremismuspräventionsstelle Steiermark

12.00

Seminarabschluss

Gefördert durch:



**Nationalfonds der Republik Österreich
für Opfer des Nationalsozialismus**

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung